

VIER JAHRE KÖ8

Auf Du und Du mit dem Stöckelschuh

Jorge González kürt Laufsteg-Queen im Einkaufszentrum Kö8



Hoch hinaus wollen die sechs Kandidatinnen. Als Laufsteg-Queen nominiert hat Jorge González schließlich Charlott (ganz links). Foto: Bail



Die Geschenke zum vierten Geburtstag des Kö8 bekamen die Besucher: Vier Gewinner (mit Blumenstrauß) freuen sich jeweils über einen Mitsubishi Space Star.



Gefeiert wurde mit zahlreichen Aktionen. Unter anderem war Christian Gentner (links) zu Gast, hier im Gespräch mit Jens Zimmermann. Fotos (2): oh

VON PETRA BAIL

Köngen – Den Schuh-Tick entwickelte Jorge González im zarten Alter von drei Jahren. Damals spielte der gebürtige Kubaner mit Begeisterung mit Großmutterns Schuhen aus den 50er-Jahren. Mit 17 konkretisierte sich die Passion. Er wurde Model. Markenzeichen: High Heels. Seit fast 25 Jahren lebt der Choreograf in Hamburg und ist einer der gefragtesten Laufsteg-Coaches in Deutschland. Anlässlich des vierjährigen Bestehens des Kö8 stattete er dem Köngener Einkaufszentrum einen Besuch ab und kürtete dort die 22-jährige Charlott unter sechs Kandidatinnen zur Kö8-Laufsteg-Queen. Der Mann ist eine Show, seine Fröhlichkeit ansteckend. Auf 17 Zentimeter hohen Stiletto in Größe 41 stöckelte er den Fußgängerweg vor dem Shopping-Areal entlang, als ob's ein Boulevard in Los Angeles wäre: die Haare lässig

flatternd, einen Culotte-Anzug, blauschwarz kariert, dazu die farblich passende kleine, runde Sonnenbrille. Dabei sind 17 Zentimeter nicht das Ende der Fahnenstange. In seiner Sammlung von 350 Paar Schuhen gibt's auch welche mit 24 Zentimeter. „Arbeitsschuhe“, sagt Jorge González, den alle nur mit Vornamen anreden und das spricht sich „Hoche“ mit kehlig-kratzigem „ch“ in der Mitte. „Es sorgt für Körperspannung“, verrät der schrille Star mit dem charmanten Latino-Akzent später im Gespräch: „die Frauen brauchen das“, und gesteht, dass er privat flache Treter trage; wie alle: gerne Turnschuhe. Sein Styling-Tipp an die Teilnehmerinnen des Köngener Model-Wettbewerbs: authentisch bleiben. Mit diesem Rat zogen die sechs Teilnehmerinnen, die aus zahlreichen Bewerberinnen ausgesucht wurden, los. Neun Shops – eine Stunde Zeit für das Outfit, dessen Präsen-

tation auf einem Catwalk, Jorge bewertete. Ob Natalie, Vanessa, Kristin, Laina, Sina – mit Tipps war nicht viel, aber Jorge war hinreißend zu den sichtlich nervösen Kandidatinnen zwischen zwölf und 22 Jahren, die natürlich alle auf hohen Hacken über den Laufsteg stolzierten. Er lobte die modische Zusammenstellung, eine „opulente“ Kette, eine „kleine Tasche“ und die Wahl von Leggings, „ein großes Thema“. Die erst zwölfjährige Laina nannte er ein „Talent“, meinte aber, dass sie nicht zu früh damit anfangen solle. Seine Empfehlung: zwei, drei Jahre nur zu Hause üben. Seinen Sätzen schickte er dieses typische Jorge-Lachen hinterher, das ihn für viele so sympathisch macht. Das Rennen entschied Charlott mit Lederleggings, Poncho, Nietengürtel – und, was den Chicas-Coach am meisten beeindruckte – mit klassischer weißer Bluse. „Sehr modisch“,

so das Experten-Urteil. Zur Belohnung durfte die 22-Jährige das Outfit behalten. Die anderen Teilnehmerinnen erhielten Blumensträuße und konnten zum Trost anschließend noch mit dem Erfinder des Chicas Walks plaudern. Als Jorge vom Laufsteg schreitet, umringen ihn seine Fans, rufen be-

geistert seinen Namen, wollen Autogramme und Selfies. Der studierte Nuklear-Ökologe nimmt ein Bad in der Menge, sorgsam bewacht vom Sicherheitspersonal. Popularität hat ihren Preis. Zwei Jahre lang war der 1,84 Meter große Paradiesvogel bei Heidi Klums Casting-Show „Germanys

next Topmodel“ engagiert. Herzlich lachend erzählt er den ergriffenen Zuhörerinnen in Köngen von seinem Ausrutscher beim Finale. Er ging raus, tanzte auf seinen Mörder-High-Heels und stürzte vor 15 000 Zuschauern auf dem Laufsteg. Und dann? „Ich stand auf und tanzte weiter.“ Profi eben.

VIELE AKTIONEN, WERTVOLLE PREISE UND GLÜCKLICHE GEWINNER

Der Auftritt von Jorge González war Abschluss und für manche Höhepunkt der Veranstaltungen, mit der das Kö8 sein vierjähriges Bestehen feierte. An mehreren Tagen gab es tolle Veranstaltungen. So wurden insgesamt vier Mitsubishi Space Stars im Marktwert von 9000 Euro pro Auto verlost. Gewonnen haben schließlich Annelie Kisch aus Köngen, Monika Kindler aus Köngen, Hannes Lay aus Nürtingen, Regine Oßwald aus Unterensingen. Zusammen mit dem Radiosender antenne

1 wurden die Fahrzeuge den Gewinnern übergeben. Für einen guten Zweck kassierte Bürgermeister Otto Ruppener im dm-Markt. Der Drogeriemarkt hat die Einnahmen auf 2000 Euro aufgerufen, sie gehen an den Bürgerbus Köngen. Auch VfB-Spieler Christian Gentner ließ es sich nicht nehmen und besuchte das Kö8, er verteilte Autogramme und gab ein Interview. Zu Gast war zudem die Weltmeisterin im Tischkicken, Lilly Andres. Etliche Kunden versuchten ihr Glück. Lilly

wurde einmal von zwei Herren geschlagen: Zwei Mitarbeiter von Festo, die in ihrer Mittagspause am Tischkicker spielen. Außerdem gab es in der Jubiläumswoche diverse Gewinnspiele, bei denen man tolle Preise wie etwa Funpark-Karten, ein komplettes Outfit von „passport“ im Wert von 200 Euro, drei Damen-Oberteile von Olsen im Wert von 180 Euro und zehn Armani-Armbanduhren, bereitgestellt von Stocker, gewinnen konnte.